

CHECKLISTE: WÄRMEPUMPEN-CHECK NACH DEM WINTER

Symptome für Unwucht und Lagerschäden am Ventilator erkennen

1. Akustische Diagnose (Hörprobe)

Hören Sie bei Ihrer Wärmepumpe genau hin. Mechanische Defekte kündigen sich oft durch spezifische Frequenzen an:

- **Wummern oder Dröhnen:** Ein tief-frequentes Geräusch, das oft über die Wand ins Haus übertragen wird (Körperschall).
- **Raues Surren oder Schleifen:** Der Ventilator klingt metallisch-mahlend statt gleichmäßig luftig.
- **Drehzahlabhängigkeit:** Das Geräusch verändert sich markant (wird lauter/heller), wenn die Anlage hoch- oder runterfährt.
- **Resonanz-Vibrationen:** Das Gehäuse oder die Leitungen vibrieren bei bestimmten Drehzahlen extrem stark (> 10 dB(A) Zunahme).

2. Visuelle Prüfung (Außeneinheit)

Ein Blick hinter das Schutzgitter kann Aufschluss über die mechanische Integrität geben:

- **Lüfterflügel:** Sind Verformungen, Risse oder starke Anhaftungen (Eisreste/Schmutz) an den Schaufeln zu sehen?
- **Eis-Kontakt:** Zeigen sich Schleifspuren am Gehäuse ring, die auf Eiskontakt während der Frostperiode hindeuten?
- **Sitz der Bauteile:** Sind Schrauben locker oder zeigen sich Vibrationsspuren an der Konsole oder den Blechen?

3. Fachmännische Prüfung (Wartungsempfehlung)

Lassen Sie im Rahmen der Frühjahrswartung folgende Punkte durch einen Wärmepumpen-Techniker prüfen:

- **Lagerspiel:** Prüfung des radialen und axialen Spiels der Lüfterwelle.
- **Auswuchten:** Kontrolle, ob alle Ausgleichsgewichte am Rotor noch vorhanden und fest fixiert sind.
- **Stromaufnahme:** Messung der Leistungsaufnahme des Lüftermotors (erhöhte Werte deuten auf mechanischen Widerstand hin).